



## Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Bebauungsplanung "Prinkheim"
  - a) Anerkennung des Bebauungsplanvorentwurfes für die Beteiligungsverfahren
  - b) Festlegung des Verfahrens
3. Prüfung durch das Gemeindeprüfungsamt des Landkreises  
- Vorstellung des Prüfberichtes
4. Einwohneranliegen in der Sitzung vom 16.12.2019 - Sichtfeldachsen und Landmarken im Bereich des Maare-Mosel-Radweges, Freistellen des Viaduktes und Beschilderung Tempelkopf.
5. Grundsatzbeschluss PV - Freiflächenanlagen
6. Information über Eilentscheidung  
Restaurierung des historischen Bildstockes "Donatus"
7. Information über Eilentscheidung  
Annahme von Spenden
8. Annahme von Spenden
9. Mitteilungen
10. Verschiedenes

## Öffentliche Sitzung

### 1. Einwohnerfragestunde

./.

### 2. Bebauungsplanung "Prinkheim"

a) Anerkennung des Bebauungsplanvorentwurfes für die Beteiligungsverfahren

b) Festlegung des Verfahrens

Vorlagen-Nr. 2020/39/011

#### **Beschluss:**

##### **a) Anerkennung des Bebauungsplanvorentwurfes für die Beteiligungsverfahren**

Der Bebauungsplanvorentwurf wurde dem Gemeinderat von Planer Stolz erläutert.

Der Gemeinderat erkennt den von den Planungsbüros Stolz und Högner erstellten Bebauungsplanvorentwurf bestehend aus Planurkunde und Textfestsetzungen unter Berücksichtigung der gewünschten Änderungen der Textfestsetzungen zu den zulässigen Dachgauben (siehe Anlagen) als Grundlage zur Durchführung der nachfolgenden Beteiligungsverfahren an.

Die Anregungen zu der Begründung des Bauleitplanes sind zu berücksichtigen.

Der Planentwurf (Plandarstellung mit Legende und Textfestsetzungen) ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

##### **b) Festlegung des Verfahrens**

Nach eingehender Erörterung und Beratung beschließt der Gemeinderat für den unter a) anerkannten Bebauungsplanvorentwurf die Beteiligungsverfahren gem. § 3 Abs. 1 BauGB (frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung), § 4 Abs. 1 BauGB (frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange) und § 2 Abs. 2 BauGB (Beteiligung Nachbargemeinden) durchzuführen.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit soll durch Interneteinsicht in die Planunterlagen erfolgen. Während der Frist zur Interneteinsicht können Stellungnahmen zur Planung schriftlich oder elektronisch per E-Mail eingereicht werden. Parallel sind die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum vorliegenden Bebauungsplanvorentwurf einzuholen und den Nachbargemeinden zu beteiligen. Den beteiligten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange ist eine Monatsfrist zur Abgabe einer Stellungnahme einzuräumen.

Die Beteiligungsverfahren sollen gleichzeitig mit der Sammel-Einzelfortschreibung des Flächennutzungsplanes Wittlich-Land zur Darstellung von neuen Wohnbauflächen erfolgen.

Unabhängig von der Durchführung der frühzeitigen Beteiligungen sollte zugunsten der Ausweisung einer weiteren Baustelle alternative Möglichkeiten der Rückhaltung geprüft werden. Das Ergebnis wird der Gemeinderat vor der Planoffenlegung abwägen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

**Sonderinteresse:**

Die Ratsmitglieder Günter Zelder und Ralf Zelder haben auf Grund von Sonderinteresse nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu TOP 2 teilgenommen und sich vorab in den für die Zuhörer bestimmten Bereich des Sitzungssaals begeben.

**3. Prüfung durch das Gemeindeprüfungsamt des Landkreises  
- Vorstellung des Prüfberichtes  
Vorlagen-Nr. 2019/39/044**

**Sachdarstellung/Begründung:**

Das GPA hat die Finanzwirtschaft der Ortsgemeinde für die Jahre 2014 bis 2018 geprüft. Im Prüfbericht wurden die in der Anlage 1 festgehaltenen wesentlichen Ergebnisse der Prüfung festgestellt.

Die Verwaltung hat dazu eine in der Anlage 2 verfasste Stellungnahme verfasst.

Der Prüfbericht und beide Anlagen werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und werden der Sitzungsniederschrift beigelegt.

Die Ortsgemeinde verfügt über eine Satzung über die Benutzung der gemeindlichen Feld- und Wanderwege vom 17.04.1968 und eine Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Feld- und Waldwege vom 06.06.1988. Die Verwaltung hat die Kosten der Wegeinstandsetzung geprüft, wobei die Ortsgemeinde danach keine Beiträge erheben wird, da der Verwaltungsaufwand der Veranlagung in einem krassen Missverhältnis zu dem zu erwartenden Beitragsaufkommen steht, zumal die Jagdpacht für Wirtschaftswegeinstandsetzungen von der Jagdgenossenschaft zur Verfügung gestellt wird.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt die Prüfungsfeststellungen des GPA zur Kenntnis und beschließt nach der Stellungnahme der Verwaltung zu verfahren. Für ihr zukünftiges Handeln macht sie sich die Empfehlungen und Anregungen des GPA zu eigen.

Es wird ferner beschlossen, dass wegen eines krassen Missverhältnisses keine Wirtschaftsweggeinstandsetzungsbeiträge erhoben werden. Die Darstellung der Kosten soll jährlich im Vorbericht vom Haushalt dokumentiert werden.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

4. **Einwohneranliegen in der Sitzung vom 16.12.2019 - Sichtfeldachsen und Landmarken im Bereich des Maare-Mosel-Radweges, Freistellen des Viaduktes und Beschilderung Tempelkopf.  
Vorlagen-Nr. 2020/39/006**

**Sachdarstellung/Begründung:**

In der Ratssitzung am 16.12.2019 wurde angeregt, die Sichtfeldachsen im Bereich des Maare-Mosel-Radweges und des Viaduktes freizuschneiden sowie den Tempelkopf besser auszuschildern, um eine bessere touristische Ausrichtung zu erhalten.

**Beschluss:**

Nach Beratung beschließt der Gemeinderat keine Landmarken und Sichtachsen freizustellen und auch keine weitere Beschilderung des Tempelkopfes vorzunehmen. Diese Eingabe sollte jedoch dem Touristikausschuss der VG vorgelegt werden, damit von dortiger Seite aus diesen Maßnahmen aus touristischer Sicht als sinnvoll und erforderlich erachtet werden.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

**Beschluss:**

Da Seitens der Gemeinde die sichtstörenden Bäume auf das Viadukt entfernt wurden, müssten nun noch die auf einem Privatgrundstück befindlichen Bäume gefällt werden. Dazu werden mit dem Eigentümer weitere Gespräche geführt, inwieweit er dazu bereit ist. Die Gemeinde wird das Fällen aus Kostengründen nicht durchführen können.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

**5. Grundsatzbeschluss PV - Freiflächenanlagen  
Vorlagen-Nr. 2020/39/004**

**Sachdarstellung/Begründung:**

Im Rahmen einer aktuellen PV – Potentialanalyse wurde im westlichen Teil der Gemarkung Plein (siehe Anlage) eine mögliche Fläche zur Umsetzung einer PV – Freiflächenanlage, Größe von ca. 17ha, angefragt. Die betroffenen Parzellen 2544-001-57/1 (Bodenzahl 24-28) & 2544-001-56 (Bodenzahl 30-34) befinden sich im Eigentum der Ortsgemeinde. Die Parzelle 2544-001-57/2 (Bodenzahl 28-32) befindet sich im Privateigentum. Sollte es zu einer späteren Umsetzung kommen erhält die Ortsgemeinde entsprechend für die Verpachtung der Fläche jährliche Einnahmen. Zusätzlich würden Einnahmen aus der Wegenutzung und der Gewerbesteuer entstehen.

Der Verwaltung ist es ein besonderes Anliegen, dass sowohl die Ortsgemeinde, als auch Bürgerinnen und Bürger aus Plein sich finanziell am Projekt beteiligen können, um eine bessere Identifikation mit dem Projekt und mehr Akzeptanz bei den Bürgern zu schaffen.

Um Wettbewerb zu schaffen und das Best mögliche Ergebnis für die Gemeinde Plein zu erzielen empfiehlt die Verwaltung der Ortsgemeinde, die Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens.

**Beschluss:**

Aufgrund eines Antrags aus dem Gemeinderat stimmte der Gemeinderat dazu ab, auf landwirtschaftlich genutzten Flächen generell keine Freiflächen-Photovoltaik zuzulassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 4

Damit war der Beschlussvorschlag der Verwaltung überholt.

**Sonderinteresse:**

Die Ratsmitglieder Günter Zelder und Ralf Zelder haben auf Grund von Sonderinteresse nicht an der Beratung und Beschlussfassung teilgenommen und sich vorab in den für die Zuhörer bestimmten Bereich des Sitzungssaals begeben.

**6. Information über Eilentscheidung  
Restaurierung des historischen Bildstockes "Donatus"  
Vorlagen-Nr. 2020/39/005**

**Sachdarstellung/Begründung:**

Die Ortsgemeinde besitzt den Donatus-Bildstock auf „In Spalteck/Auf dem Schock“. Dieser Bildstock wurde als Helfer gegen Hagel- und Blitzschaden in Plein besonders verehrt. Die Donatusglocke wurde bei Gewittern mit Blitzgefahr geläutet, wenn sich das Gewitter über die „Zehnerlei“ näherte.

Mittlerweile ist der Bildstock durch die Witterungseinflüsse stark in Mitleidenschaft gezogen. Eine Restaurierung beläuft sich laut Sebastian Langner auf ca. 2000.- bis 2500 Euro. Der Ortsbürgermeister hat mittlerweile 150 Euro von der Sparkasse Mittelmosel und 400 Euro von der Vereinigten Volks- und Raiffeisenbank akquiriert. Die Kosten für die Restaurierung sollen durch weitere Spenden gedeckt werden.

**Beschluss:**

Nach Beratung stimmt der Gemeinderat der Restaurierung des Bildstockes zu. Sollten die Kosten nicht komplett durch Spenden gedeckt werden, so übernimmt die Gemeinde die fehlende Summe. Der Ortsbürgermeister wird mit der Umsetzung der Restaurierung beauftragt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

Ratsmitglied Ralf Zelder hatte nicht mitabgestimmt, da er nicht anwesend war.

**7. Information über Eilentscheidung  
Annahme von Spenden  
Vorlagen-Nr. 2020/39/003**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt unter dem Vorsitz des 1. Beigeordneten Günter Zelder gem. § 94 Abs. 3 GemO die Annahme der folgenden Zuwendung/en:

- Geldspende der Sparkasse Mittelmosel – EMH in Höhe von 150,00 € für die Instandsetzung des historischen Bildstocks.
- Geldspende der VVR-Bank Wittlich eG in Höhe von 400,00 € für die Instandsetzung des historischen Bildstocks.
- Geldspende der innogy SE in Höhe von 2.000,00 € für die Schutzhütte.

- Geldspende von Bernd Rehm in Höhe von 200,00 € für die Restaurierung des Donatus Bildstocks.
- Geldspende der Eheleute Dieter und Karin Kossahl in Höhe von 250,00 € für eine Mitfahrerbank.

Alle Beträge, die nicht unter die Kleinbetragsregelung gem. § 24 Abs. 3 GemHVO fallen (Beträge über 100,00 €) wurden der Aufsichtsbehörde gem. § 94 Abs. 3, S. 4, 2. HS GemO angezeigt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

**Sonderinteresse:**

Ortsbürgermeister Bernd Rehm hat auf Grund von Sonderinteresse nicht an der Beratung und Beschlussfassung teilgenommen und sich vorab in den für die Zuhörer bestimmten Bereich des Sitzungssaals begeben.

**8. Annahme von Spenden  
Vorlagen-Nr. 2020/39/010**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt gem. § 94 Abs. 3 GemO, vorbehaltlich der Genehmigung der Aufsichtsbehörde, die Annahme der folgenden Zuwendung/en:

1. Geldspende von Herrn Andreas Thul in Höhe von 50,00 €.
2. Geldspende von Frau Katharina Junk in Höhe von 100,00 €.
3. Geldspende von Spielerinnen des Rummicubs in Höhe von 50,00 €.
4. Geldspende von Seniorinnen und Senioren in Höhe von 100,00 €.
5. Geldspende von Frau Gisela Röhl in Höhe von 200,00 €.
6. Geldspende der Eheleute Karl und Bärbel Biernat in Höhe von 100,00 €.
7. Geldspende von Frau Anita Koller in Höhe von 20,00 €.
8. Geldspende der Eheleute Klaus Jürgen und Uschi Scheer in Höhe von 100,00 €.
9. Geldspende der Eheleute Jakob und Betty Rohlinger in Höhe von 25,00 €.
10. Geldspende von Herrn Alfred Zeimetz in Höhe von 100,00 €.
11. Geldspende von Frau Edeltrud Kranz in Höhe von 20,00 €.
12. Geldspende von Herrn Adolf Krischel in Höhe von 44,00 €.
13. Geldspende von Frau Ingrid Bönisch in Höhe von 20,00 €.
14. Geldspende von Frau Katharina Speder in Höhe von 50,00 €.



15. Geldspende von Herrn Klaus Zimmer in Höhe von 20,00 €.
16. Geldspende von Herrn Adolf Ludwig in Höhe von 20,00 €.
17. Geldspende von Herrn Horst Peters in Höhe von 20,00 €.
18. Geldspende von Herrn Werner Follmann in Höhe von 25,00 €.
19. Geldspende von Frau Inge Anhalt in Höhe von 50,00 €.
20. Geldspende der Eheleute Adolf und Katharina Ludwig in Höhe von 50,00 €.
21. Geldspenden von Personen, die namentlich nicht genannt werden möchten in Höhe von 50,00 € und 100,00 und 200€.

Die Spenden 1.-21. sind zweckgebunden für die Restaurierung des Donatus Bildstocks.

Alle Beträge, die nicht unter die Kleinbetragsregelung gem. § 24 Abs. 3 GemHVO fallen (Beträge über 100,00 €) wurden der Aufsichtsbehörde gem. § 94 Abs. 3, S. 4, 2. HS GemO angezeigt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

**Sonderinteresse:**

Die Ratsmitglieder Günter Zelder, Ralf Zelder, Gisela Röhl und Rainer Speder haben auf Grund von Sonderinteresse nicht an der Beratung und Beschlussfassung teilgenommen und sich vorab in den für die Zuhörer bestimmten Bereich des Sitzungssaals begeben.

## **9. Mitteilungen**

- Bei einer Verkehrsschau wurden verschiedene Schilder bemängelt. Einige wurden gereinigt, andere müssen ausgetauscht werden. Zusätzlich musste Absperrmaterial angeschafft werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 869,77 Euro.
- Auf dem Friedhof wurden von Sebastian Klas gefertigte Gießkannenhalter montiert.
- Auf Grund von Corona gab es eine schriftliche Holzversteigerung, wobei teilweise hoch geboten wurden. Alle Polter sind veräußert.
- Bei der Ehrensache 2020 vom SWR wurden Marietta und Petra gemeldet.
- Es wurden die bei der Ortsbürgermeisterdienstbesprechung vorgestellten Projekte „Infrastrukturprogramm“ und „Linie 45“ vorgestellt, die umgesetzt werden sollen, wenn sie im Rahmen von Leader gefördert werden.
- Aktuell werden die nicht genutzte Halle und der Gemeinderaum nicht geputzt.
- Eine Baumneuanpflanzung durch den Forst im Bereich des Reiberges wässerten wegen der Trockenheit Günter Zelder, Benedikt Schlösser, Benny Wiesmann und Florian Krämer.
- Mit Corona wurde ein Kümmererteam bestehend aus Andy Bayer, Marietta Fries-Metzen, Johannes Gerhards, Gisela Röhl, Petra Biernat-Thesen, Sebastian Klas und Arthur

Kafyrew eingerichtet, wobei deren Hilfe noch nicht in Anspruch genommen werden musste.

- Eine vom FSV geplante Baumpflanzaktion wird nicht durchgeführt.
- Der FSV hat einen Förderantrag gestellt dem stattgegeben wurde. Sie wollen am Sportplatz ein Beach-Volleyballfeld errichten.
- An der Lieserbrücke der Pleiner Mühle muss noch der Brückenkopfabweiser in Ordnung gebracht werden.

## 10. Verschiedenes

Unter verschiedenes teilt der Vorsitzende folgendes mit:

- Ein Gulli bei den Glascontainer im Schladder Weg läuft nicht ab. Die Werke haben durch die Fa. Enders eine Überprüfung vorgenommen. Offensichtlich ist der Gulli nicht an den Kanal angeschlossen. Die Anschlusskosten dafür belaufen sich auch ca. 2000-4000 Euro. Der Bauausschuss soll sich mit dieser Thematik beschäftigen.
- Nach Überprüfung der Heizungsanlage in der Halle besteht aktuell kein Handlungsbedarf.
- Das undichte Vordach der Halle muss erneuert werden, wobei ein Angebot vorliegt. Eine Ausschreibung erfolgt, um die vergaberechtlichen Vorschriften mit Einholung von Vergleichsangeboten einzuhalten. Es stellte sich dazu die Frage, ob auch Photovoltaik installiert werden soll. Dazu hat die Verwaltung zwei Berechnungen gefertigt. Bei der ersten Variante hätte sich die Anlage erst nach 19 Jahren, bei der zweiten nach 16 Jahren amortisiert. Daher soll auf dieser kleinen Vordachfläche zunächst keine Photovoltaik installiert werden. Dies würde erst Sinn machen, wenn die wesentlich größere Restdachfläche der Halle, die zudem bessere Ertragswerte liefert, erneuert werden muss. Man wird sich dann mit der Thematik beschäftigen, insbesondere auch, ob es dann bessere Eigennutzungsmöglichkeiten gibt.  
Von Seiten des Rates wurde der Hinweis gegeben, dass es Firmen gibt, die Dachflächen anmieten und diese auch sanieren. Eine Abklärung diesbezüglich soll erfolgen.
- Der Innenanstrich der Halle wird erst nach Instandsetzung des Daches erfolgen.
- Auf den Einzelrasengräbern werden nach Beratung die Grabplatten mit Randsteinen eingefasst und der Zwischenraum mit Schotter aufgefüllt. (5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen)

- Es stellt sich die Frage der Nutzung der Vermietungs-App der VG sowie der Internetseite. Dazu werden unter den Beteiligten Gespräche geführt.
- Es erfolgte ein Hinweis betreffend der mittlerweile freigeschalteten App Digitale Dörfer. Diese kann als eine Art Facebook bezeichnet werden, wo neben amtlichen Mitteilungen auch viele private News gepostet werden.
- Es werden erforderliche Desinfektionsspender angeschafft.
- An Ostern war „Klappern zu Hause“ angesagt. Als Dank für die rege Teilnahme ist angedacht die Klapperer nach Corona zu einem Nachmittag mit Kaffee und Kuchen einzuladen.

Sitzungsende: 22:25 Uhr

.....  
Bernd Rehm  
Ortsbürgermeister

.....  
Günter Reis  
Schriftführer